

Newsletter Juli 2021

Liebe Freie Wählerinnen und Wähler,
Liebe Kandidatinnen und Kandidaten,

Aus dem Vormonat Juni gibt es wieder einiges zu berichten:

Wiederverwertung von Elektroschrott zur Verringerung von Müll(mengen)



Der Antrag den wir gemeinsam mit FDP, Grüne Liste, Klimaliste, Erlanger Linke und ÖDP am 19.03.2021 gestellt hatten, wurde im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss am 15.06.2021 positiv behandelt.

In Deutschland ist der Umgang mit Elektrogeräten, die von Besitzer*innen nicht mehr gebraucht werden, durch das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) geregelt. Dieses verpflichtet, den Handel zur Rücknahme und zur umweltverträglichen Entsorgung von Elektrogeräten.

Als Kommune sind wir verpflichtet Elektro-Altgeräte aus Privathaushalten an Sammelstellen entgegenzunehmen. In Erlangen kann man diese am Wertstoffhof, Umladestation Hafen, kostenlos abgeben. Zusätzlich gibt es für Elektrokleingeräte 71 Elektrokleingerätetonne zur Entsorgung.

Bislang werden bereits ausrangierte elektrische Geräte vor der Entsorgung Reparaturwilligen zur Verfügung gestellt. Es gibt zusätzlich die Möglichkeit, die Geräte in einer Sammelbox mit der Beschriftung "privat für privat" abzulegen, aus der sich jeder bedienen kann.

Dieses wurde aber bislang zu wenig genutzt und dieses Angebot ist allgemein zu unbekannt. Durch den Antrag, der eine Mehrheit im Fachausschuss fand, konnten wir dazu beitragen, dass die Wiederverwendung von brauchbaren Elektrogeräten weiter ausgeweitet wird und weniger auf dem Müll landet.

Bürger*innen-Engagement für gutes Klima

Für Klima-Projekte und Initiativen aus der Bürgerschaft stellt die Stadt insgesamt 65.000 Euro bereit.

Ziel ist es die Bürger*innen, besonders in den Ortsteilen zu ermutigen, eigenständig Projekte und Aktivitäten für den Klimaschutz anzustoßen.

Teilnehmen können Vereine, Initiativen, Schulen, Religionsgemeinschaften und Privatpersonen ab 14 Jahren.

Für jeden der 13 Stadt- und Ortsteile stehen jährlich 5.000 Euro als Zuschuss für Klimaprojekte zur Verfügung.

Die Förderanträge werden vom Klima-Team der Stadt Erlangen auf Machbarkeit und den Beitrag zum Klimaschutz und Allgemeinwohl geprüft.

Die jeweiligen Orts- und Stadtteilbeiräte stimmen anschließend ab, welche Projekte finanziell unterstützt werden.



Eine Antragstellung ist vom 1. Juli bis zum 1. Oktober 2021 möglich. Bis zum Jahresende erfolgt dann eine Rückmeldung. Sollte das Projekt in diesem Jahr nicht mehr durchführbar sein, kann man es auch noch im Frühjahr 2022 realisieren.

Weitere Information unter: www.erlangen.de/klimabudget

Direkt zum Förderantrag:

<https://secure.erlangen.de/erlangen/form/provide/3156/?jsessionid=E28EF576CE37940EF791560A89105161>

Sportförderung – Sonderprogramm für Bau- und Sanierungsmaßnahmen



Durch die Überarbeitung der Richtlinien zur Erlanger Sportförderung wurden 2020 die Fördermöglichkeiten für Bau- und Sanierungsmaßnahmen, für unsere Sportvereine deutlich verbessert. Besonders energetische Sanierungen können hierdurch stärker als bisher gefördert werden.

Die Sportvereine sollen dafür begeistert werden, diese Chance zu nutzen und Investitionen für die Zukunft vorzunehmen, die ohne ein derartiges Sonderprogramm vielleicht nicht realisierbar gewesen wären.

Wir FREIEN WÄHLER begrüßen diese Maßnahme, haben aber vorgeschlagen, bei den Kriterien für die förderfähigen Maßnahmen, die Mindesthöhe der Investitionen von 1 Mio. € auf 500.000 € zu senken, damit auch kleinere Vereine eine Chance haben vom Sonderprogramm zu profitieren.

Hierzu haben wir einen entsprechenden Änderungsantrag für den Sportausschuss und den Stadtrat gestellt.



Zukunft Innenstadt:

„Die Umsätze im stationären Handel sinken seit Jahren. Durch die Pandemie hat sich die Lage für unsere Einzelhändler weiter verschärft. Es ist deshalb dringend notwendig Modelle zu entwickeln, um die Aufenthalts- und Lebensqualität zu verbessern.

Die FREIEN WÄHLER begrüßen deshalb Strategien, um die Innen- und Altstadt fit zu machen. Wenn das Einkaufen zum Event wird, können wir auch mit dem Online-Handel konkurrieren“, so argumentierte Anette Wirth-Hücking in Ihrer Rede im Stadtrat.



Entsprechende Anträge von CSU- und der SPD-Fraktion fanden deshalb unsere Unterstützung.

Theatercafé gerettet



Durch notwendige Brandschutzmaßnahmen im Bereich des Garagentheaters war der weitere Betrieb des Theatercafés gefährdet.

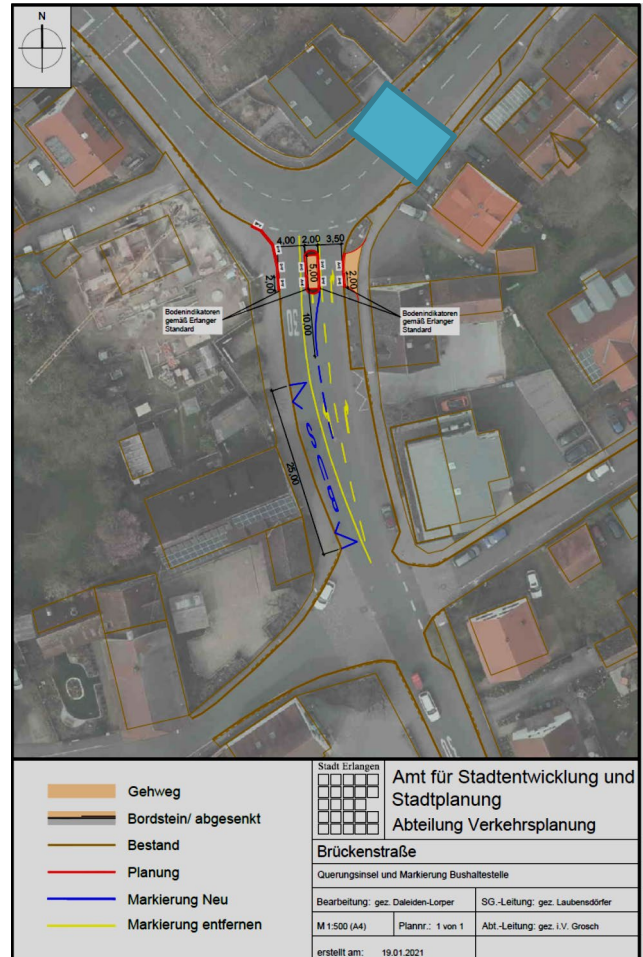
Schließlich konnte man sich in der Stadtratssitzung mit großer Mehrheit auf die, von der Verwaltung erarbeitete Variante 1.3 einigen. Diese Lösung stellt einen Kompromiss dar, da hierdurch leider 13 von insgesamt 82 Sitzplätzen für das Theater entfallen.

Das Theatercafé ist über die Jahre selbst zum Kulturraum geworden und darum war uns FREIEN WÄHLERN auch der Erhalt des Theatercafés wichtig. Wir möchten aber auch das Garagentheater stärken und gemeinsam mit der Verwaltung an Lösungen für eine mögliche Erweiterung des Theaters arbeiten.

Ortsbeirat Frauenaaurach

Geplante Querungshilfe Brückenstraße

Bereits im Jahre 2019 stellte die SPD-Stadtratsfraktion einen Antrag die Situation für den Fuß- und Radverkehr im Bereich der Erlanger,- Herzogenaauracher und Brückenstraße zu analysieren und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Die Verwaltung hat aufgrund dieses Antrages die Situation ausgiebig analysiert und eine Querungshilfe über die Brückenstraße erarbeitet. Der Antrag als auch die Meinung des Ortsbeirates zielen auf eine Gesamtlösung in diesem Bereich ab. Die geplante Querungshilfe ist auch aus Sicht des Ortsbeirates Frauenaaurach an der falschen Stelle geplant. Eine benötigte Querung wird im Bereich der Erlanger Straße (Höhe Aurachdöner / Frauenaauracher Höfe) gesehen (Blaues Rechteck). Des Weiteren wurde kein Gesamtkonzept, wie beantragt und mehrfach vom Ortsbeirat gefordert, erarbeitet. Es wurde daher um einen Ortstermin gebeten, um die Verkehrsführung des Fuß- und Radweges auch im Hinblick auf die Frauenaauracher Höfe (Tiefgarageneinfahrt) sowie der Parksituation im Bereich Erlanger Straße/Herzogenaauracher Straße zu erfassen und das gewünschte Gesamtkonzept zu erarbeiten. Die Stellungnahme der Stadt zu dem Thema Querungshilfe Erlanger Straße (Blaues Rechteck) ergab, dass dort keine Möglichkeit gesehen wird diese zu realisieren. Es bleibt daher weiter spannend und der Ortsbeirat bleibt am Ball.



Ortsbeirat Kriegenbrunn:

100-jähriges Bestehen des Soldaten- und Kriegerverein 1920-2020

Aufgrund von Corona konnte erst nach dem "Kerwa" Gottesdienst am 20.06.2021 der Gedenkstein anlässlich des 100-jährigen Bestehens enthüllt werden.



Flutkatastrophe – Die Betroffenen brauchen Eure Hilfe

Wir sind in Gedanken bei den Familien von Opfern und Vermissten der Flutkatastrophe. Sprachlos und tief betroffen über das Ausmaß dieses Unglück sehen wir die Berichte in den Medien.

Viele der Betroffenen stehen vor den Trümmern ihrer Existenz und wissen nicht mehr weiter. Diese Menschen brauchen Eure Hilfe:

Spendet bitte z. B. bei **Aktion Deutschland Hilft**, oder einer anderen Hilfsorganisation.

www.aktion-deutschland-hilft.de

Kennwort: Hochwasser Deutschland

Spendenkonto DE62 3702 0500 0000 1020 30

Herzliche Grüße

gez. Anette Wirth-Hücking

1. Vorsitzende